

haus. Beitr. Werner Kraus. Altenburg, Eigenverlag 2013. 174 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-86104-097-2.

Samantha Schramm: **Land Art.** Ortskonzepte und mediale Vermittlung. Zwischen Site und Non-Site. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2014. 207 S., 48 s/w Abb. ISBN 978-3-496-01492-8.

Stefan Schweizer: **André Le Nôtre und die Erfindung der französischen Gartenkunst.** Berlin, Wagenbach Verlag 2013. 140 S., s/w Abb. ISBN 978-3-8031-1298-9.

**Sie starben jung!** Künstler und Dichter, Ideen und Ideale vor dem Ersten Weltkrieg. Gorch Fock, Franz Marc, Wilhelm Morgner, Franz Nölken, Ernst Stadler, Hermann Stenner, August Stramm, Georg Trakl. Hg. Burcu Dogramaci, Frederike Weimar. Berlin, Gebr. Mann Verlag 2014. 120 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-7861-2704-8.

Steffen Siegel: **Belichtungen.** Zur fotografischen Gegenwart. Paderborn, Wilhelm Fink Verlag 2014. 344 S., 16 Farbtaf., 120 s/w Abb. ISBN 978-3-7705-5708-0.

**Eduardo Souto de Moura.** Ein Haus braucht ein „Zentrum“. Gespräch zwischen Eduardo Souto de Moura und Brigitte Labs-Ehlert. (Wege zur Architektur 8). Brakel, Franz Schneider 2013. 135 S., s/w Abb.

**Adalbert Stifter. Werke und Briefe.** Historisch-kritische Gesamtausgabe. Schriften zur Bildenden Kunst. Band 8,5. Apparat, Kommentar, Register zur 8. Abteilung. Bearb. Karl Möseneder. Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer 2013. 631 S., 70 teils farb. Abb. ISBN 978-3-17-022354-7.

**A Tropical House.** The Embassy of Switzerland in New Delhi. Hg. Bruno Maurer. Zürich, gta Verlag 2014.

204 S., 186 meist farb. Abb. ISBN 978-3-85676-326-8.

**Cy Twombly.** Bild, Text, Paratext. Hg. Thierry Greub. (Morphomata, Bd. 13). Paderborn, Wilhelm Fink Verlag 2014. 479 S., 16 Farbabb., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-7705-5610-6.

Jörg Vollnagel: **Alchemie.** Die königliche Kunst. München, Hirmer Verlag 2012. 259 S., 95 Farbtaf., 120 Farbabb. ISBN 978-3-7774-6071-0.

---

## NEUES AUS DEM NETZ

### Ars Graphica, a project promoting the research in graphic arts

Ars Graphica is a platform, which aims to connect international art historians working within the field of graphic arts to further the exchange of ideas and promote research projects in this field. Ars Graphica circulates news about the graphic arts (exhibitions, symposiums, research projects, CFPs, job opportunities, etc.) on the website (<http://www.arsgraphica.org>), Newsletter and the Facebook page ([https://www.facebook.com/arsgraphica?ref\\_type=bookmark](https://www.facebook.com/arsgraphica?ref_type=bookmark)).

The platform creates also an opportunity to contact and meet other field scholars as well as becoming acquainted with their research projects. Finally, it organizes visits of institutions related to the field and also, days of study in the future. In an effort to circulate international news about the graphic arts, it would be very grateful if you could send

upcoming events to the following address: [ars.graphica@gmx.ch](mailto:ars.graphica@gmx.ch). They will be published on the Website, Newsletter and Facebook page. Any art historian interested in the graphic arts is cordially invited to join the platform. Young scholars and students are particularly encouraged to subscribe. Send an e-mail at: [ars.graphica@gmx.ch](mailto:ars.graphica@gmx.ch). The registration is free of charge. For more information visit <http://www.arsgraphica.org>. Contact: [ars.graphica@gmx.ch](mailto:ars.graphica@gmx.ch); Alexandra Blanc and Christian Féraud.

### Digitalisierungsprojekt im Kupferstichkabinett der Kunsthalle Bremen

Die Kunsthalle Bremen beginnt ein umfassendes Projekt zur digitalen Erschließung des gesamten Bestandes des Kupferstichkabinetts mit rund 200.000 Handzeichnungen und Druckgrafiken. Werke des 15. bis 21. Jh.s werden in die bestehende, öffentlich zugängliche Online-datenbank der Kunsthalle auf der Webseite des Museums aufgenommen. Nachdem im vergangenen Jahr Gemälde und Skulpturen dort vollständig öffentlich zugänglich gemacht wurden, folgt jetzt die umfassende Sammlung an grafischen Blättern. Langfristig ist geplant, grafische Sammlungen nationaler und internationaler Museen digital in einem gemeinsamen Portal zu vernetzen, um einen sammlungsübergreifenden Zugriff auf die Bestände zu ermöglichen. Die Daten werden sukzessive in den Onlinekatalog

eingepflegt und sind auf <http://www.kunsthalle-bremen.de/sammlung/online-katalog/> zu finden. Kontakt: Wissenschaftliche Projektleitung Digitalisierung Kupferstichkabinett, Dr. Anne Buschhoff, T 0421 329 08-270, [buschhoff@kunsthalle-bremen.de](mailto:buschhoff@kunsthalle-bremen.de)

### Stadtarchiv Mannheim digitalisiert Altakten der Kunsthalle Mannheim

Die historischen Akten der Kunsthalle Mannheim von 1909 bis 1983 liegen jetzt auch digital vor. Das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte (ISG) hat Künstlerbriefe, Bildpostkarten und wichtige Dokumente vollständig digitalisiert. In einem zweiten Schritt ist die Veröffentlichung von urheberrechtsfreien Aktenschriftstücken aus dem Bestand der Kunsthalle auf der Homepage des Stadtarchivs sowie auf einem nationalen Archivportal geplant, um das kunst- und stadt-historisch bedeutsame Material der Forschung sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In den Dokumenten finden sich beispielsweise Akten über den „Freien Bund zur Einbürgerung der bildenden Kunst in Mannheim“, den 1911 der erste Direktor der Kunsthalle, Fritz Wichert, gegründet hat, oder auch der erhaltene Schriftwechsel der Kunsthallendirektion mit zahlreichen nationalen und internationalen Künstlern: So liegen etwa Briefe des in Heidelberg geborenen Malers Wilhelm Trüb-

ner, des Malers und Bildhauers Bernhard Hoetger sowie von Franz Marc vor. Außerdem lässt sich in den Akten der Aufbau der Sammlung der Kunsthalle Mannheim nachvollziehen. Als besonders erfreulich für die Erforschung der frühen Kunstentwicklung in Mannheim ist es zu bezeichnen, dass im Zuge der Digitalisierungsarbeiten auch Akten der Mannheimer Schlossgalerie aus den Jahren von 1834 bis ca. 1917 aufgetaucht sind. Dies dürfte neue Erkenntnisse zur Geschichte der Großherzoglichen Gemäldegalerie im Schloss, über die bisher wenig bekannt war, ans Licht bringen.

---

## AUSSTELLUNGSKALENDER

**Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.**

**Aachen. Kunstverein.** –8.3.: Modell Kunstverein. Art & Language, Bank, Michael Franz & Nadim Vardag, Andrea Fraser, Manuel Graf. **Ludwig-Forum.** –19.2.: Ostwärts, Almagul Menlibayeva und Michael Dean. –19.4.: Peter Lacroix. **Aarau (CH). Aargauer Kunsthaus.** –12.4.: Adolf Stäbli. (K); Bertold Stallmach.

**Ahlen. Kunst-Museum.** –26.4.: Arnulf Rainer. Malerei, Arbeiten auf Papier. 21.2.–26.4.: Alfred Lachauer. Arbeiten auf Papier. Intermezzo 2016: „Nicht nur Farbe“.

**Albstadt. Städt. Galerie.** –19.4.: Zwischen Reportage und Graphic Novel: Krieg zeichnen; Otto Dix. Krieg und Passion.

**Amsterdam (NL). Amsterdam Museum.** –Ende 2016: Portrait Gallery of the Golden Age.

**Rijksmuseum.** –29.3.: Alexander Roslin (1718–93). Portrettit van de aristocratie. –17.5.: Late Rembrandt. (K).

**Stedelijk Museum.** –31.12.: Tino Sehgal. 21.2.–31.5.: Stedelijk in the War.

**Antwerpen (B). Middelheim Museum.** –29.3.: Allegory of the Cave Painting; Kader Attia. Culture, another nature repaired. (K).

**Rockoxhuis.** –22.2.: The Parrot: the decorative beauty of its plumage.

**Apolda. Kunsthaus.** –15.3.: Barock und Gegenwart in der Slg. SØR Rusche Berlin/Oelde.

**Appenzell (CH). Museum Liner.** –8.3.: Hans Arp. Skizzenbücher.

**Aschaffenburg. Kunstverein.** 15.3.–3.5.: Von der Vorahnung zur Nachahmung. Künstlerische Konzepte am Anfang des dritten Jahrtausends.

**Jesuitenkirche.** –19.4.: Werner Tübke, Michael Triegel. Zwei Meister aus Leipzig. (K).

**Atlanta (USA). High Museum.** –24.5.: Wifredo Lam: Imagining New Worlds.

**Augsburg. Glaspalast.** –17.5.: Jörg Immendorff. Versuch Adler zu werden.

**Neue Galerie im Höhmannhaus.** –1.3.: Oh Seok Kwon. 11.3.–7.6.: Ukiyo-e und Netsuke aus den Beständen. 13.3.–10.5.: Michael H. Rohde.

**Schaezlerpalais.** 6.3.–3.5.: Henk Kouw (1920–2001). Niederländische Akte und Landschaften.

**Avignon (F). Musée du Petit-Palais.** –22.2.: Piété populaire en Italie au XV<sup>e</sup> siècle: la Bannière de saint Blaise de Niccolò da Foligno.

**Bad Homburg. Sinclair-Haus.**